

NIEDERSCHRIFT

der 7. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Großkorbetha am 09.01.2020

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Gemeindeamt, Goethestraße 1

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:10 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 21.11.2019 und 03.12.2019
- TOP 5 Bericht des Ortsbürgermeisters
- TOP 6 Antrag Fraktion DIE LINKE - Die PARTEI Verlängerung der Aussetzung der Maßnahmen mit eine Beitragserhebung für Straßenbaumaßnahmen 013(VII)2019_2
- TOP 7 Gesonderte Stellungnahme zu vorgesehenen kleineren Baumaßnahmen in Großkorbetha im Zusammenhang zum Antrag aus Tagesordnungspunkt 6
- TOP 8 Antrag Frau Böhmer zur Förderung einer Weihnachtsfeier außerhalb der Beantragungsvorgaben der Richtlinie Ortschaftsratsmittel
- TOP 9 Beantwortungen von Anfragen
- TOP 10 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 1 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

- TOP 11 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- TOP 12 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Herr Ostermann eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 7 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge wurden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Herr Seume geht auf den MZ-Artikel zu den Baumaßnahmen in der Kernstadt ein. In diesem Zusammenhang weist er auf die Beantwortung der Anfrage zu den Treppen an der Kirche hin. Nach seiner Meinung sollte eine Reparatur dieses Jahr vorgenommen werden. Er bittet um kurze Information, ob die Reparatur dieses Jahr erfolgt.

Weiterhin merkt er an, dass auf der Homepage der Stadt Weißenfels geschrieben ist, dass Großkorbetha um 900 erste Erwähnung fand. Dies ist falsch. Großkorbetha wurde 881 erstmals erwähnt. Es wird um entsprechende Korrektur gebeten.

Außerdem übergibt er eine Anfrage zum Klimaparkplatz in der Stadt Weißenfels. Er beschreibt die in den Veröffentlichungen der Stadt gelobte Beschichtung der Steine mit Titandioxid. Er fragt nach einer Gefährdungsbeurteilung, da Titandioxid in Pulverform ja neuerdings als Krebserregend eingestuft ist. Solange die Risiken durch Stadt und Fachleute nicht bewertet wurden, sollte bei weiteren Baumaßnahmen der Stadt auf die Anwendung der Technologie verzichtet werden.

Herr Przybylla aus Kleinkorbetha stellt beim Ortschaftsrat den Antrag, einen Raum für Jugendliche bereitzustellen. Aktuell haben die Jugendlichen keine Möglichkeiten, sich in einem Raum/Gebäude niederzulassen. In den letzten Sitzungen wurde die Situation mehrfach diskutiert. Frau Böhmer sah sich veranlasst in einem Fall auch eine formale Anzeige beim Ordnungsamt vorzunehmen.

Hierzu teilt Herr Ostermann mit, dass hierfür nur öffentliche Räume in Betracht gezogen werden können. Zum einen wäre das das Gemeindehaus in der Goethestraße 1 oder das Gemeindehaus in Kleinkorbetha.

Für die Möglichkeit in der Goethestraße 1 müsste durch die Verwaltung die Schlösser getauscht und die Datenkabel verlegt werden. Außerdem wird das Gebäude nur alle 2 Wochen gereinigt. Die Jugendlichen erklären sich bereit, anfallende Reinigungsarbeiten in den 2 Wochen zu übernehmen.

Um einen Nutzungsvertrag zu ermöglichen (kostenfrei), sollten die Jugendlichen mit einem der großen Vereine sprechen, ob diese bereit sind einen solchen Vertrag zu schließen oder dazu eine Sektion „Jugendklub“ gründen. Deshalb sollen die Jugendlichen mit dem Heimatverein Kleinkorbetha und den TSV sprechen.

Die Verwaltung wird gebeten, sich mit Herrn Ostermann diesbezüglich in Verbindung zu setzen.

Frau Bernecker bittet um Überarbeitung der Homepage der Stadt Weißenfels, da unter dem Punkt „Freizeit/Kultur“ noch das Kulturcafé Bernecker aufgeführt wird. Dies ist aber nicht mehr aktuell.

Frau Bernecker und Herr Seume bemängeln beide die Erreichbarkeit aktueller lokaler Informationen aus dem Ort und dem Ortschaftsrat.

Dazu berichtet der Ortsbürgermeister von der Idee einer eigenen Homepage. Die mögliche Umsetzung wird allerdings noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Fam. Landgraf aus der Poststraße fordert eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h für die Straße zum Bahnhof aus sicherheitsrelevanten Gründen (LKW-Parken – niedriger Sicherheitsabstand) und Aufbringen von Markierungen für LKW-Stellflächen. Die LKW-Stellflächen sollten entzerrt werden. Insbesondere am Wochenende ist die Straße regelmäßig mit LKW's zugeparkt. Kommt dann Schienenersatzverkehr dazu, entstehen bei Gegenverkehr brenzlige Situationen, da zum Einscheren zwischen den LKW zu wenig Platz vorhanden ist. Das heißt zwischen den LKW muss so viel Platz bleiben, dass ein Bus ausweichen kann.

Ergänzend macht er Seume auf den parkenden LKW in der Friedensstraße / Stadionstraße aufmerksam. Wenn dieser dort steht, kann die Kreuzung nicht mehr eingesehen werden. Es wird angefragt, ob der parkende LKW rechtlich dort stehen darf.

Frau Bernecker hat festgestellt, dass im Ort die 30 km/h zum größten Teil nicht eingehalten werden. Für die Sicherheit der Schul- und Kindergartenkinder wäre ein Zebra-Streifen beim Bäcker notwendig.

Des Weiteren wird von den Ortschaftsräten angefragt, wann die Straße „Ellern und Felstraße“ als Spielstraße erfolgen wird.

Wiederholt fragt Frau Brückner an, wann die Markierung „30“ in der Lützener Straße aufgebracht wird.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 21.11.2019 und 03.12.2019

Schriftliche Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben.

Über die Niederschrift vom 21.11.2019 wird wie folgt abgestimmt:

dafür: 7 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Die Niederschrift der Sitzung vom 21.11.2019 gilt somit als anerkannt.

Schriftliche Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben.

Herr Patzschke und Herr Peters merken an, dass sie am 03.12.2019 anwesend waren.

Frau Böhmer geht auf den TOP 6 ein. Nach Ihrer Meinung würde hier der § 2 (4) Geschäftsordnung greifen. Herr Ostermann erläutert, dass dies nicht der Fall ist und der § 2 (3) Geschäftsordnung die richtige Rechtsgrundlage ist.

Über die Niederschrift vom 03.12.2019 wird wie folgt abgestimmt:

dafür: 5 dagegen: 0 Enthaltung: 2

Die Niederschrift der Sitzung vom 03.12.2019 gilt somit als anerkannt.

5. Bericht des Ortsbürgermeisters

Herr Ostermann informiert, dass am 13.01.2020 eine Beratung mit den Ortsbürgermeistern stattfindet, in welcher der Haushalt etc. beraten wird. Kurz hinterher findet die Ortsbürgermeisterberatung statt. Nach seiner Ansicht wäre eine Zusammenlegung der beiden Sitzungen angebracht gewesen.

Folgende Termine sind im Januar geplant:

- 14.01.2020 – Andacht in der Kirche zur 75-jährigen Wiederkehr - Bombennacht Großkorbetha
- 27.01.2020 – Gedenkveranstaltung Harnackplatz zum Gedenken an die Opfer des Faschismus (Gedenktag Auschwitzbefreiung) mit den Stadtratsvorsitzenden Jörg Freiwald

Die Praxis von Dr. Thate ist umgezogen. Der Umzug der Apotheke ist für Mitte Januar geplant. Die Baumpflanzung steht noch aus.

Des Weiteren wird kurz vom Weihnachtsmarkt und dem Besuch des MDR dazu berichtet.

Zudem fand mit der Stadt Rücksprache statt, ob objektive Dinge gegen einen Aushang des Sitzungsprotokolles (Öffentlicher Teil) sprechen.

6. Antrag Fraktion DIE LINKE - Die PARTEI Verlängerung der Aussetzung der Maßnahmen mit eine Beitragserhebung für Straßenbaumaßnahmen

Der Ortsbürgermeister merkt an, dass die Maßnahmen „Erneuerung Straßenbeleuchtung“ in der August-Bebel-Straße und Wilhelm-Külz-Straße, mit Zustimmung des Antrags evtl. nicht durchgeführt werden.

Frau Böhmer weist auf die Gemeinschaftsmaßnahme in Kleinkorbetha hin. Diese Maßnahme möchte sie nicht verhindern.

Beschluss-NR. GK 19-07/2020

Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels zu beschließen, alle für 2020 und 2021 vorgesehenen Straßenbauprojekte, für die nach § 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Straßenausbaubeiträge erhoben werden müssten, nicht zu realisieren.

Die Verwaltung wird beauftragt eine Liste mit vorgesehenen Straßenbaumaßnahmen vorzulegen, um Ausnahmen tätigen zu können.

Es gilt jedoch die Einschränkung, den Beschluss vorzeitig aufzuheben, wenn sich der Landtag von Sachsen-Anhalt für eine Neuregelung beziehungsweise Abschaffung der Straßenausbaubeiträge entscheidet und ein neues Gesetz landesweit in Kraft tritt.

Abstimmung: dafür: 4 dagegen: 2 Enthaltung: 1

Der Ortschaftsrat stimmt dem Antrag zu.

7. Gesonderte Stellungnahme zu vorgesehenen kleineren Baumaßnahmen in Großkorbetha im Zusammenhang zum Antrag aus Tagesordnungspunkt 6

Beschluss-Nr. GK 20-07/2020

Stellungnahme des Ortschaftsrates

Der Ortschaftsrat Großkorbetha möchte, dass trotz des Beschlusses zum TOP 6 die Baumaßnahmen zur Beleuchtung in der Wilhelm-Külz-Straße und August-Bebel-Straße durchgeführt werden und ggf. entsprechende Satzungsbeiträge erhoben werden.

Ebenso darf der Beschluss zum TOP 6 keine negativen Auswirkungen auf die Durchführung der Gemeinschaftsbaumaßnahmen zum Abwasser/Straßenbau/Regenwasser sowie Vernässung in Kleinkorbetha haben.

Abstimmung: dafür: 7 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Der Ortschaftsrat stimmt der Stellungnahme einstimmig zu.

8. Antrag Frau Böhmer zur Förderung einer Weihnachtsfeier außerhalb der Beantragungsvorgaben der Richtlinie Ortschaftsratsmittel

Frau Böhmer zieht den Antrag zurück.

9. Beantwortungen von Anfragen

Folgende Beantwortungen liegen von der Verwaltung vor:

- AF 214/2019/1 – Absperrung Gassen gegenüber Kirche
- AF 240/2019/1 – Stellungnahme zur Absetzung TOP 8 vom 21.11.19

10. Mitteilungen und Anfragen

Herr Ostermann erläutert die neu vorgesehene Verfahrensweise zur Gratulation von Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen.

Aktuell werden Geburtstagskarten ab dem 70. Lebensjahr verteilt.

Sein Vorschlag ist, Geburtstagskarten für das 70./75./80/85./ ab dem 90. jährlich zu verteilen.

Dazu sollen Gratulationskarten mit einem Großkorbethaer Motiv in Auftrag gegeben werden.

Die Druckrechte für das Motiv sind mit Frau Lore Sprenger zu vereinbaren. Nach erfolgter Freigabe würde Herr Ostermann den Auftrag über 500 Stück bei einer Druck-/Werbefirma auslösen (Kosten ca. 450 – 550 € für den Erstauftrag). Auf den Karten wird eine neutrale Widmung geschrieben, so dass die Karten universell eingesetzt werden können.

Blumen werden nur noch beim 90./95. und ab dem 100. jährlich überreicht.

Zu den Ehejubilaren werden Präsentkörbe in einem Wert von 50 € übergeben.

Unter anderem aus den Einsparungen für Blumen, Uhrenpräsente und gravierte Zinnplatten soll 2x im Jahr ein Seniorenfest kofinanziert werden. Die Kosten hierfür werden sich auf ca. 1.100 – 1.300 €/Seniorenfest belaufen. Angedacht ist dabei, dass 2 Klassen der PAS eine Patenschaft übernehmen. Hierfür erhalten Sie 250 €. Dafür sollen die Klassen die Einladungsplakate sowie die Bewirtung am Veranstaltungstag und das Kuchen backen übernehmen (analog zu den Kuchenbasaren in der Schule).

Diese Verfahrensweise stärkt das Gemeinschaftsgefühl und den Austausch zwischen den Generationen.

Frau Böhmer ist der Meinung, dass die Geburtstagskarten ab dem 80. Jahr jährlich ausgegeben werden sollten. Weiterhin merkt Sie an, dass für das Seniorenfest ein Fahrdienst durch die Feuerwehr o.ä. angeboten werden sollte.

Die Mitglieder des Ortschaftsrates stimmen den genannten Erläuterungen des Ortsbürgermeisters einstimmig zu. Weitere Details zu den Terminplanungen werden in der nächsten Sitzung nochmals besprochen.

Öffentlicher Teil

11. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es waren keine Bürger mehr anwesend.

12. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:10 Uhr.

Bernd Ostermann
Vorsitzender

Sophie Münx
Protokollführerin